

Arbeitsaufträge online 15.4

Lösen Sie die folgenden Rechtsfälle.

- 1 Für Ihre Maturafeier bestellen Sie 200 Brötchen à 1 € bei der Firma Duria. Als Lieferzeitpunkt wird der 8. Juni, 14 Uhr, vereinbart. Als die Brötchen nicht zeitgerecht eintreffen, teilt man Ihnen auf Anfrage mit, man hätte vergessen und könne erst morgen liefern. Sie kaufen nun bei der Konkurrenz, allerdings für 1,50 € pro Brötchen.
- 2 Wilhelm kauft ein neues Auto um 30 000 € bei der Autohändlerin Vera. Die Übergabe ist für den 3. November vereinbart, findet aber nicht statt, weil Vera auf die Bestellung vergessen hat. Da Wilhelm unbedingt ein Auto benötigt, nimmt er sich einen Mietwagen, was Kosten von 1 000 € verursacht. Vera reagiert auf weitere Nachfragen des Wilhelm ebenso wenig wie auf dessen Rücktritt vom Vertrag, den Wilhelm unter Setzung einer Nachfrist bis 14. April erklärt. Am 15. April beschafft Wilhelm ein identisches Auto bei einem anderen Autohändler. Dort muss er allerdings den mittlerweile gestiegenen Marktpreis von 33 000 € bezahlen.
- 3 Bei einem Sammlertreffen verkauft Albert eine seltene römische Münze im Wert von 570 € für 400 € an Vera. Entgegen der Vereinbarung bringt Albert die Münze am 10.4. nicht bei Vera vorbei, weil er darauf vergessen hat. Vera fordert Albert telefonisch auf, die Münze binnen zehn Tagen zu liefern, andernfalls trete sie vom Vertrag zurück. Davon unbeeindruckt tritt Albert eine dreiwöchige Auslandsreise an.
- 4 Rainer kauft von Doris zwanzig Säcke Mehl. Es wird vereinbart, dass Rainer die Ware am 23. 4. abholen soll. Rainer erscheint aber nicht zum vereinbarten Datum, sondern eine Woche später. In der Zwischenzeit wurde jedoch das Lager von Doris bei einem schweren Unwetter überschwemmt und das Mehl verdorben.
- 5 Michael erhält am 10. März seine Handyrechnung über einen Betrag von 48 € mit Zahlungsziel 20. März. Er vergisst jedoch die Rechnung und vergisst, den Betrag zu überweisen. Am 1. April erhält er eine Mahnung und soll zur offenen Rechnung noch zusätzlich 4,80 € an Mahngebühr zahlen. Er überweist Anfang April die noch offene Summe, jedoch ohne Mahngebühr. Trotzdem fordert das Unternehmen diese noch nachträglich.
- 6 Ihr neuer Wohnzimmerschrank weist einen sichtbaren Kratzer auf. Da Sie der Kratzer nicht sehr stört, streben Sie für den Schrank eine Preisminderung an. Ihr Händler bietet Ihnen jedoch die fachgerechte Beseitigung des Kratzers an.
- 7 Viktor betreibt einen Pferdestall und schenkt seiner Nichte Sylvia R. ein Reitpferd. Dieses hat jedoch verschiedene Mängel, wie Sylvia feststellt. Unter anderem sind beim Pferd verschiedene Zähne zu ziehen, sodass mit einer Tierarztrechnung von über 400 € zu rechnen ist. Als Sylvia ihren Onkel darauf anspricht, meint er nur: „Einem geschenkten Gaul schaut man nicht ins Maul.“
- 8 Bei einem am 10. Jänner gekauften DVD-Player bleibt bei der Wiedergabe das Bild immer wieder stehen. Am 14. Februar bringt der Käufer den DVD-Player dorthin zurück, wo er ihn erstanden hat. Der Verkäufer meint, dass das Gerät bei Übergabe einwandfrei funktioniert habe und lehnt jede Verantwortung ab.
- 9 Hobbyreiterin Sigrid kauft und übernimmt vom Pferdehändler Ernst das Reitpferd „Kunigunde“ um den vereinbarten Kaufpreis von 12 000 €. Im Zuge der Vertragsverhandlungen hatte Ernst Sigrid wider besseres Wissen und wahrheitswidrig erzählt, dass „Kunigunde“ nicht älter als 8 Jahre sei. Diese Eigenschaft war für Sigrid sehr wichtig, weil sie für die nächsten Jahre ein zuverlässiges Dressurpferd benötigt. Ein älteres Tier wäre daher für sie von vornherein nicht in Frage gekommen, was Ernst auch wusste. Anlässlich einer tierärztlichen Untersuchung einige Monate später stellt sich heraus, dass „Kunigunde“ mindestens 13 Jahre alt ist und ihr Wert unter diesen Umständen höchstens 5 800 € beträgt.
- 10 Wilhelm kauft vom Autohändler Richard einen Wagen der Marke „Schildkröt“. Die beiden vereinbaren im Kaufvertrag, dass der Wagen als Dauerleistung mindestens 200 Stundenkilometer schnell fahren soll. Dies ist für Wilhelm deshalb wichtig, weil er beruflich sehr häufig auf deutschen Autobahnen fährt, auf denen es über weite Strecken keinerlei Geschwindigkeitsbegrenzung gibt. Kurze Zeit später testet er den Wagen auf der Strecke München – Augsburg, wo er eine Panne hat. Der Pannendienst teilt ihm mit, dass der Wagen auf eine derartige Dauerbelastung nicht ausgelegt sei und er mit diesem höchsten 140 Stundenkilometer schnell fahren könne.
 - a) Variante: Da sich Wilhelm kürzlich entschlossen hat, in einem halben Jahr in Pension zu gehen, spielt die vereinbarte Höchstgeschwindigkeit nun keine so große Rolle mehr und er würde den Wagen gerne behalten, da er in Österreich ohnehin nicht schneller als 130 Stundenkilometer fahren darf. Er verlangt daher von Richard eine Preisminderung für den Qualitätsmangel, weiß aber nicht, ob dieser einverstanden sein wird.